
Internationale Märkte schwächeln leicht

Im Februar haben sich die internationalen Automobilmärkte schwächer entwickelt. Der europäische Pkw-Markt (EU 28 und EFTA) lag im Februar knapp unter dem hohen Niveau des Vorjahresmonats. In den USA ging der Light-Vehicle-Absatz (Pkw und Light Trucks) leicht zurück, China verzeichnete ein deutliches Minus.

In Europa wurden nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) im vergangenen Monat rund 1,1 Millionen Pkw neu zugelassen, ein Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Positiv schnitten vor allem die volumenstarken Märkte Deutschland (plus drei Prozent), Frankreich (+2 %) und Großbritannien (+1 %) ab. In Italien (-2 %) und Spanien (-9 %) fiel der Markt schwächer aus als im Februar 2018. In den ersten zwei Monaten des Jahres lag das Neuzulassungsvolumen in Europa bei knapp 2,4 Mio. Pkw (-3 %).

Der Light-Vehicle-Absatz in den USA ist im Februar um zwei Prozent auf knapp 1,3 Millionen Fahrzeuge gesunken. Das Pkw-Segment ging um elf Prozent zurück, der Absatz von Light-Trucks stieg hingegen um zwei Prozent. Nach zwei Monaten liegen die Verkäufe in den USA bei 2,4 Millionen Light Vehicles (-2 %).

In China sank das Marktvolumen im Februar, wie schon in Januar, um 17 Prozent und erreichte ein Niveau von 1,2 Millionen Neuwagen. Im bisherigen Jahresverlauf wurden 3,2 Millionen Pkw (-17 %) verkauft.

Der russische Light-Vehicle-Markt lag im Februar vier Prozent unter dem Vorjahresniveau und erreichte 128 400 Einheiten. Seit Januar wurden in Russland 231 500 Neuwagen verkauft (-2 %).

In Indien wurden im vergangenen Monat mit 272 300 Pkw rund ein Prozent weniger Fahrzeuge verkauft als vor einem Jahr. Mit einem Volumen von 552 400 Auslieferungen in den ersten zwei Monaten des Jahres liegt der Absatz in Indien rund ein Prozent unter Vorjahresniveau.

In Brasilien hat der Light-Vehicle-Markt im Februar einen deutlichen Sprung auf 190 300 verkaufte Fahrzeuge gemacht. Das ist ein Viertel mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres und das stärkste Marktwachstum seit April 2018. Mit 381 500 verkauften Light Vehicles stieg das Volumen im bisherigen Jahresverlauf um 16 Prozent. (ampnet/jri)

